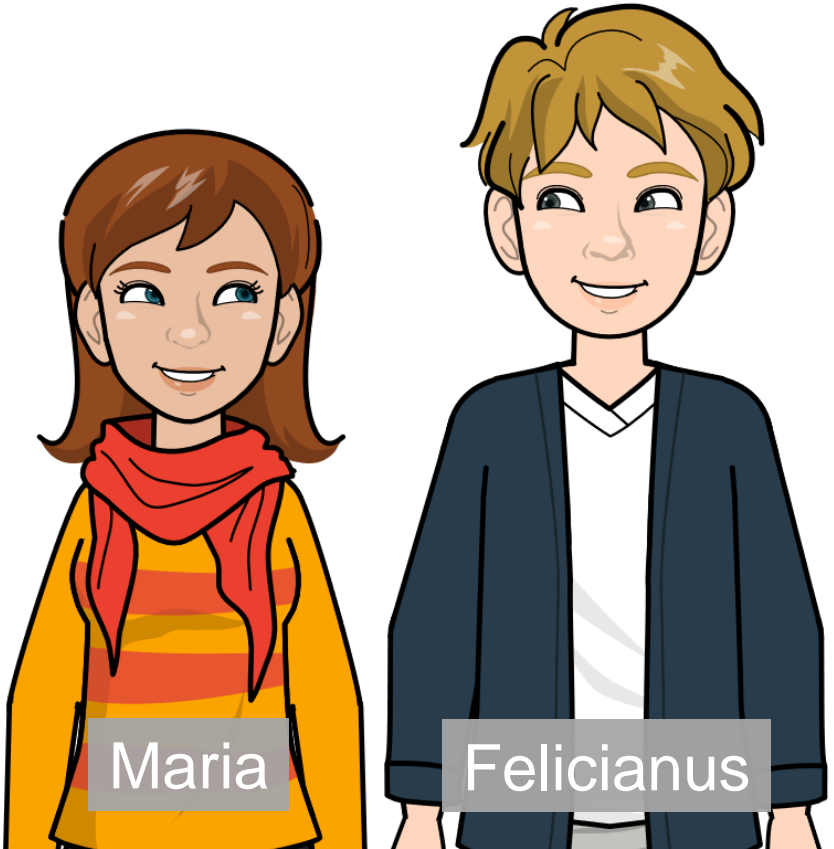


August / Sept. 2021

# B B E G E G N U N G

Gemeindebrief der ev.-luth. Felicianus-Kirche Weyhe

G  
E  
G  
N  
U  
N  
G



Eine neue Idee  
für unseren Gemeindebrief

## Inhalt

Begrüßung .....	2
Abschied und Aufbruch .....	3
Abschied Pn. Müller .....	4
Konfirmationen .....	6
Pilgerbericht .....	8
Comic ..	11
Rund um den Kirchturm .....	15
Erinnerung A. Pollack .....	17
Wir singen Corona weg .....	18
Informationen .....	20
Andacht .....	21
Gottesdiensttabelle .....	22

### **Herausgeber:**

Ev. luth. Felicianus -  
Kirchengemeinde  
Kirchweg 24,  
28844 Weyhe

### **Konto:**

KSK Syke DE96 2915 1700  
1110 0496 06

### **Redaktion:**

R. Lange, E. Lange, G. Müller,  
P. Müller, C. Pittelkow

Redaktionsschluss für die nächste

Begegnung: 01.09.2021

Redaktions-Mail-Adresse:

kg.weyhe@evlka.de

**V.i.S.d.P.:** Gudrun Müller

Druck: DieDrucker, Syke

## **Liebe Leserin, lieber Leser!**

„Das wollen wir doch wohl hoffen.“ Diese Bemerkung fällt oft innerhalb eines Gesprächs. Was ist der Anlass zu dieser Bemerkung? Wir sind manchmal unsicher darüber, wie es in einzelnen Facetten des Lebens weitergehen soll. Gerade in der jetzigen Zeit bangen wir um den Erhalt unserer Gesundheit und hoffen, dass sie uns erhalten bleibt oder die Genesung Fortschritte macht. Ist der Arbeitsplatz sicher? Reicht es für ein auskömmliches Einkommen? Wird die Ernte gut? Was wird aus dem geplanten Urlaub? Wann können wir wieder kulturelle Veranstaltungen ohne Einschränkungen genießen? Werden wir weiter in Frieden leben und den Wohlstand halten? Wird Hass weiterhin eine Chance haben?

Diese Fragen stellen sich viele von uns und hoffen, dass sie eine positive Antwort bekommen. Mit unserer Hoffnung stehen wir also am Anfang dessen, was noch kommt. Ist in der Bibel (1 Korinther 13,13) nicht ein Weg vorgegeben? „Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen“, heißt es da. Von Erleuchtung und Selbstverwirklichung ist dort zu lesen. Wir müssen erkennen, dass sich in vielen Bereichen unseres Lebens etwas verändert hat. Der Klimawandel fordert uns besonders heraus. Digitalisierung greift zunehmend in unser Leben ein. Nun müssen wir darüber nachdenken, wie wir mit der neuen Situation umgehen und welche Möglichkeiten es gibt, selbstbestimmt den weiteren Weg zu gehen, ausgehend von dem sicheren Fundament, das wir uns bisher erschaffen haben.

Mit Hölderlins Worten: „Was wäre ein Leben ohne Hoffnung“, grüßt Sie im Namen des Redaktionsteams  
Eckehard Lange

## **Abschied und Aufbruch 2021**

Von Rolf Lange (Kirchenvorsteher)

Wie die Kirche im Allgemeinen, so ist auch unsere Kirchengemeinde einem permanenten Wandel ausgesetzt.

Pastoren, Diakone kommen und gehen. Auch dieses Mal verabschieden wir wieder eine beliebte und langjährige Pastorin aus unserer Gemeinde.



Obwohl jeder Wandel Unsicherheit mit sich bringt, werden wir als Kirchenvorstand alles dafür tun, damit unsere Kirche auch weiterhin ein Anziehungspunkt für alle Menschen in der Region bleibt.

Dazu stellen wir Ihnen heute eine neue Idee für diesen Gemeindebrief vor. Maria und Felicianus sind Konfirmanden, die in Form von farbigen Bildergeschichten viele Abenteuer erleben. Das können religiöse, politische oder Phantasiegeschichten sein. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Nichtsdestotrotz ist ein Großteil dieser Ausgabe dem Ausscheiden unserer Pastorin Gudrun Müller gewidmet. Sie arbeitet seit neun Jahren in der Gemeinde und wird uns am 31/08/2021 verlassen, um sich beruflich neu zu orientieren.

Gudrun Müller hat viel für unsere Kirche getan und auch nach außen unsere Gemeinde als Vorsitzende des Kirchenvorstands vertreten.

In Zeiten des ständigen personellen Umbruchs, der abnehmenden Bedeutung der Kirche in der Gesellschaft und der ohnehin für Kirchen schwierigen Randlage zu Bremen, hat sie sich tapfer und aufopferungsvoll für unsere Kirche eingesetzt.

Daher möchte ich ihr im Namen des Kirchenvorstands unseren Dank und allergrößte Hochachtung für diese erbrachten Leistungen aussprechen.

Liebe Gudrun! Wir bedauern es sehr, dass Du uns verlässt. Wir wünschen Dir alles Gute für Deine Zukunft und hoffen, dass wir Dich irgendwann wieder einmal bei uns in der Kirche begrüßen dürfen.

Vielen, vielen Dank für die tolle Arbeit in den letzten Jahren!

## Abschied

Von Gudrun Müller

Frau Müller, was waren denn die Momente, an die Sie sich im Rückblick besonders erinnern? Diese Frage wurde mir angesichts meines bevorstehenden Abschieds unzählige Male gestellt. Und ich merke beim Nachdenken: Den einen großen Moment, die eine Veranstaltung, das eine Ereignis, was mir sofort in den



Sinn kommt, gibt es nicht. Wenn ich mich an meine neun Jahre in Weyhe erinnere, fällt mir ganz vieles ein, was mich berührt hat.

Wir haben mit Konfirmandinnen und Konfirmanden in der Kirche geschlafen und so den Raum von einer ganz anderen Seite erlebt. Wir haben Gottesdienste mit 750 Menschen gefeiert und Andachten mit drei Teilnehmenden. Wir haben uns in festlicher Garderobe getroffen und gemeinsam mit Sekt angestoßen. Wir haben in Arbeitskleidung geschwitzt und ein Feierabendbier im Schatten des ehemaligen Lehrerhauses getrunken. Wir haben darüber nachgedacht, wie eine gute Abendmahlsfeier aussehen muss und darüber, wer die Kastanien vom Parkplatz fegen kann. Wir sind früh aufgestanden und haben uns vor Sonnenaufgang getroffen. Wir sind lange wachgeblieben und haben nachts unterm Mond die Kirche hinter dem letzten Gast abgeschlossen. Wir haben Orgelmusik und Gospels und den Posaunenchor gehört. Wir haben den Tannenbaum geschmückt und die Erntekrone aufgehängt. Wir haben gesungen, gestritten, gelacht, geschwiegen, geweint und gebetet.

Das alles und noch viel mehr fällt mir ein, wenn ich an meine Zeit in Weyhe denke. Zwei Gedanken dazu sind mir besonders wichtig geworden.

Die besonderen und großen Ereignisse sind sicher schön. Aber wenn ich mich nur





danach ausrichte, bekommt der Alltag einen negativen Beigeschmack. Wenn ich durch die Woche gehetzt bin, den Blick immer fest auf das nächste Großereignis gerichtet, ist mir viel verloren gegangen. Wenn ich mir dagegen Zeit und Ruhe für den scheinbar alltäglichen Kleinkram genommen habe, entstanden überraschende und wertvolle Momente: Das kurze Gespräch an der Kirchentür, die Begegnung mit der Pilgerin, die Stille in der Kirche

nach dem Konzert, die interessante Entdeckung im Archiv. Manchmal liegt der Reichtum nicht darin, alle anstehenden Aufgaben zu erfüllen, sondern in dem Raum dazwischen. Die kleinen Details, die unscheinbaren Einzelheiten, die leisen Stimmen – davon wünsche ich uns allen mehr.

Und ich war immer dann besonders berührt, wenn ich Menschen wahrhaftig begegnet bin. Viele hier in der Gemeinde und darüber hinaus haben mir ihr Vertrauen geschenkt und mir erlaubt, ihnen ein Stück ihres Weges nahe zu sein und mit ihnen zu teilen, was sie gerade beschäftigt. Momente des Schreckens und der Freude haben wir gemeinsam erlebt. Ich war erschüttert, bewegt und gerührt. Ich habe mit Familien an einem Grab gestanden und gespürt, dass es keine Worte mehr gibt. Ich bin von Täuflingen angelacht worden. Und ich habe mit Kindergartenkindern zusammen nachgedacht, ob der Riese Goliath wohl eine Unterhose unter seiner Rüstung trägt. Für diese Begegnungen bin ich sehr dankbar. Schön, dass das alles hier mit Ihnen gemeinsam in der Gemeinde möglich war.



Ich wünsche Ihnen allen zum Abschied alles Gute und Gottes Segen! Ich würde mich freuen, wenn wir uns noch einmal begegnen bei meinem

**Abschiedsgottesdienst am**  
Sonntag, 29. August um 15 Uhr

## **Konfirmationen 2021**

Im September feiern die diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden ihre Konfirmation. Der Kirchenvorstand gratuliert ihnen allen herzlich und wünscht ihnen Gottes Segen für ihren weiteren Lebensweg.

Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein, spricht Gott.  
Genesis 12, 2

### **Konfirmation I**

**Samstag, 18. September**

**09.30 Uhr**

### **Konfirmation II**

**Samstag, 18. September**

**11:30 Uhr**

**Konfirmation III**

**Sonntag, 19. September**

**9:30 Uhr**

**Konfirmation V**

**Sonntag, 26. September**

**10:00 Uhr**

**Konfirmation IV**

**Sonntag, 19. September**

**11:30 Uhr**

Bitte beachten Sie: Nicht alle Familien stimmen der Veröffentlichung der Namen im Gemeindebrief zu. Unter Umständen sind deshalb nicht alle Namen einer Gruppe abgedruckt.

## **Wem Gott will rechte Gunst erweisen.....,**

Von Manfred Streich

den schickt er in die weite Welt...

Gar so weit ist unsere Pilgergruppe in diesem Jahre nicht „gesandt“ worden, sondern wanderten diese Männer im Bereich zwischen Trier und Koblenz in der Zeit vom 24. Juni bis zum 3. Juli 2021 auf einem Teil des Mosel-Camino Weges.

... dem will er seine Wunder weisen, in Berg und Tal, in Strom und Feld.

So könnte man hieraus schließen, dass in diesem Jahr wieder ein gewisses Wanderpensum pflichtgemäß „absolviert“ werden sollte. Jedoch wäre dieser Schluss weit gefehlt.

Es ging unseren Mannen keineswegs um die Bewältigung eines Pensums von Kilometern, um einen gewissen Stolz auf das Geleistete zu spüren, sondern insbesondere darum, gerade auf diesen Wegen diese „Wunder“ zu entdecken und hiervon inspiriert zu werden, die uns Josef von Eichendorf mit seinem Text des Liedes so nahelegt.

Die Mühsal, die mit so manchem Aufstieg auf einen Berg uns auch noch so groß erschien und auch manchem unserer Männer an die Grenzen ihrer Kraft brachte, wurde bereits nach kurzer Atempause durch die Schönheit der Landschaft und des Gefühls, sich inmitten der Vielfalt der Schöpfung Gottes zu befinden, in die Vergessenheit gedrängt.

In etwas abgewandelter Form schrieb bereits der Dichter C.O. Sternau

„nur an der Mosel will ich leben, nur gar hier geboren sein,  
wo die Berge tragen Reben und die Reben gold`nen Wein“

So reisten unsere Pilger für neun Tage in diese wunderschöne Region zunächst nach Trier als Ausgangspunkt unserer Wanderung. Hier nächtigten sie im Gästehaus der Klinik der barmherzigen Brüder, um tags drauf jeweils weiter über Schweich, Piesport, Bernkastel und Traben-Trarbach in jeweiligen Tagestouren zu wandern. In der alten Lateinschule von Traben-Trarbach wurden unsere Pilger



noch einmal an ihre früheren Schullandheimaufenthalte erinnert, indem sie alle in einem Raum untergebracht waren. Es gab eine Toilette für alle. Als kleines Trostpflaster dieser kleinen Einschränkung kreierte die Leiterin dieser Unterkunft allen ein schmackhaftes 3-Gänge Menü zum Abendessen. Nach einer kleinen Wander-/Atempause ging es sodann in Tagesetappen weiter über Bullay und Treis nach Alken, der letzten Station unserer Pilgerreise.

Während dieser Zeit „lachte“ zumeist der Himmel, obwohl um unsere kleine Gruppe herum – wie man erfuhr – heftige Unwetter die Landschaften heimsuchten.

So ließen unsere Freunde schon während dieser Reise und insbesondere am letzten Abend in freundschaftlich geselliger und harmonischer Runde ihre gemeinsamen Erlebnisse Revue passieren, in der Hoffnung, auch im nächsten Jahre begleitet von Gottes Gnaden eine solche schöne Zeit erleben zu dürfen im Sinne des nachfolgenden Textes:

„weiß ich auch nicht den Weg, du weißt ihn wohl. Das macht die Seele still und friedevoll“.



OPTIC UND MEHR

# BLICKFANG

Optic im Stadthof  
Brillen · Kontaktlinsen

Inh. Dorit Seebade

Handelsweg 5 · 28844 Weyhe  
Telefon 04203 - 3025

**Weyher Bestattungsinstitut  
Wohlers - Brunne  
Inhaber Genthe GbR**



Alte Poststraße 12 - 28844 Weyhe – Leeste  
**Tel.: 0421 / 80 33 41** (Tag- und Nachtdienst)

Im Trauerfall ist es besonders wichtig, einen vertrauensvollen Partner an seiner Seite zu haben. Jeder Mensch ist einzigartig und wir kümmern uns individuell und gewissenhaft. Mit der nötigen liebevollen und kompetenten Selbstverständlichkeit beraten wir in allen Bestattungsangelegenheiten wie die Art der Bestattung, Wahl eines Friedhofes, die Aufbahrung, Trauerfeiern, Erledigung sämtlicher Formalitäten, Traueranzeigen und Trauerbriefe, Bestattungsvorsorge und vieles mehr. Dabei greifen wir auf die Erfahrung aus vorangegangenen Generationen zurück, denn seit 1912 ist die Firma in unserem Familienbesitz.

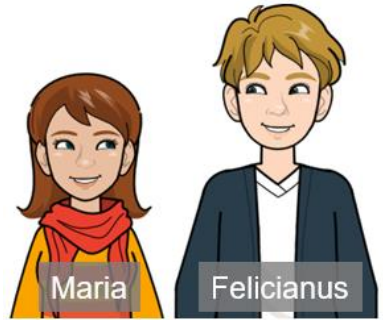
Auch für ein unverbindliches Beratungsgespräch sind wir da – sprechen Sie uns gern an!

## Maria und Felicianus

Von Rolf Lange

In unserer Kirchengemeinde gibt es Geschichten, die viele Menschen gar nicht kennen.

Um diese Geheimnisse zu lüften, werden uns Maria und Felicianus in Zukunft einige davon erzählen.



Bevor wir aber beginnen, werden wir die beiden zunächst einmal vorstellen.



**Felicianus** ist ein Teenager, der vor kurzer Zeit nach **Kirchweyhe** gezogen ist.

Er besucht die KGS Kirchweyhe, kennt sich gut in den Naturwissenschaften aus und ist ein wenig schüchtern.

Seine Leidenschaft sind Computerspiele.

Die Eltern arbeiten in Bremen und besitzen ein kleines Häuschen mit Garten.

**Maria** ist ein junges Mädchen und lebt seit ihrer Geburt in **Leeste**.

Sie besucht die KGS Leeste, interessiert sich für Sprachen und kennt beinahe jeden Einwohner persönlich.

Ihr großes Hobby ist die Musik.

Sie wohnt neben einem Handwerksbetrieb, deren Geschäftsführer ihr Vater ist.



Maria und Felicianus haben sich beide zum Konfirmandenunterricht angemeldet. Daher beginnt diese Geschichte mit der ersten Stunde ...









## **Erntedankfest 2021**

Von Gudrun Müller

Am Sonntag, 3. Oktober feiern die evangelischen Kirchengemeinden das Erntedankfest 2021. In der mit Erntegaben festlich geschmückten Felicianuskirche findet der Gottesdienst um 10 Uhr statt. Er wird gemeinsam gestaltet von der Lektorin Frauke Wetjen und dem Lektor Gerd Brüning.

## **Schulanfängergottesdienste**

Von Gudrun Müller

Den Beginn ihrer Schulzeit feiern die neuen Erstklässlerinnen und Erstklässler traditionell mit einem ökumenischen Gottesdienst in der Felicianuskirche. Auch wenn aufgrund der Corona-Pandemie noch nicht absehbar ist, wie die Situation nach den Sommerferien sein wird, plant die Felicianuskirchengemeinde diese Gottesdienste. Am Freitagnachmittag finden drei Gottesdienste (für jede Grundschule einer) statt. Jutta Sievers und Pastor Gerald Meier freuen sich auf diesen besonderen Tag. Bitte achten Sie auf die aktuellen Ankündigungen, ob wegen der Pandemie-Lage noch Änderungen vorgenommen werden müssen.

## **Corona hat Folgen: Manche Termine fallen endgültig aus**

Von Gudrun Müller

Zu Beginn der Corona-Pandemie sind viele Termine verschoben worden in der Hoffnung, dass es nach einigen Monaten möglich sein werde, sie nachzuholen. Inzwischen ist deutlich geworden, dass Gottesdienste und Veranstaltungen noch lange nur unter eingeschränkten Bedingungen möglich sind. Das führt leider dazu, dass viele Termine nicht mehr nachgeholt werden können, sondern endgültig ausfallen müssen. Die Kirchengemeinde sieht zum Beispiel keine Möglichkeit, die beiden ausgefallenen Jubiläumskonfirmationen der Jahre 2020 und 2021 im nächsten Jahr nachzuholen, weil dann die Zahl der Teilnehmenden so groß wäre, dass das die logistischen Möglichkeiten der Gemeinde übersteigt. Dieses Problem betrifft viele Veranstaltungen und Konzerte, die sonst zum festen Jahresplan der Gemeinde gehörten.



*Ihre*  
**GÄRTNEREI**

**Bischoff**

*Kirchweyhes blühende Oase*  
Wischweg 20 · 28844 Weyhe-Kirchweyhe  
Telefon 04203 - 64 27  
[www.blumen-bischoff.de](http://www.blumen-bischoff.de)

# **Wolle** BESTATTUNGEN

*Trauerfeiern und Beisetzungen auf allen Friedhöfen  
sowie See- und Waldbestattungen*



**28844 Weyhe - Am Weyhenhof 1 - ☎(0 42 03) 81 81 81**

**27339 Riede - Schulstraße 7 - ☎(0 42 94) 91 91 91**

Fax (0 42 03) 81 81 83    [www.wolle-bestattungen.de](http://www.wolle-bestattungen.de)    [info@wolle-bestattungen.de](mailto:info@wolle-bestattungen.de)

- Bestattungsvorsorge    • Überführungen
- Würdevolles Abschiednehmen in unseren Aufbahrungsräumen und familiäre Trauerfeiern in unserer eigenen Trauerfeierhalle
- Abrechnung mit allen Sterbegeldversicherungen
- Beratung in allen Bestattungsfragen unverbindlich
- Tag und Nacht für Sie erreichbar    • Familienanzeigen
- Erledigung sämtlicher Formalitäten





## **Über 25 Jahre Küsterin in der Felicianuskirche – zum Tod von Anneliese Pollack**

Von Gudrun Müller

Am 5. Juli starb Anneliese Pollack. Sie war von 1971 bis 1993 Küsterin der Felicianuskirchengemeinde. Als Pastor Altevogt sie nach über 25 Jahren aus dem Küsterdienst verabschiedete, erinnerte sie sich dankbar an eine schöne Zeit. Besonders die Konzerte haben ihr viel Freude gemacht, sagte sie damals. Zum Küsterdienst kam sie über ihren Nachbarn, der als Küster arbeitete und dem sie von Anfang an dabei half, zum Beispiel, indem sie die Glocken läutete. Viele ihrer Tätigkeitsbereiche waren weniger sicht- und hörbar als das Glockenläuten, waren aber unabdingbar für den reibungslosen Ablauf von Gottesdiensten und Veranstaltungen. Blumen auf dem Altar bereitstellen, die Liednummern an der Wand anschlagen, den Adventskranz aufhängen, die Erntekrone vorbereiten – all diese Arbeiten erledigte sie in ihrer freundlichen und zuverlässigen Art. „Frau Pollack macht das schon“, dieser Satz sei oft gefallen, sagte Pastor Altevogt zum Abschied. Auch nach dem Ende ihrer offiziellen Amtszeit blieb Anneliese Pollack der Kirchengemeinde eng verbunden und engagierte sich an vielen Stellen ehrenamtlich. Gottesdienstbesucherinnen und -besuchern ist sicherlich ihr kräftiger Gesang in lebhafter Erinnerung.

Die Kirchengemeinde ist dankbar für ihr segensreiches Wirken und wird sie als langjährige Mitarbeiterin und aktives Gemeindemitglied in Erinnerung behalten.

CARSTEN OETTING	Weberweg 2
	28844 Weyhe
Apotheke <i>am Markt</i>	Telefon 0 42 03/13 00
	Telefax 0 42 03/7 98 96

## Die Chöre proben wieder

Von Petra Müller

Endlich ist es soweit, wir dürfen wieder proben! Ab Juli finden zu den gewohnten Zeiten wieder Chorproben statt. Allerdings treffen wir uns vorerst in der großen Kirche, um den nötigen Abstand zu halten.

Es ist viel Zeit vergangen seit den letzten Proben, die Wiedersehensfreude ist groß und jeder hat diese lange C(h)oronapause anders erlebt. Manchmal muss man zweimal hinschauen, um den Anderen zu erkennen. Mit dem Mundschutz und z.B. einer anderen Frisur oder einer neuen Brille ist das Erscheinungsbild oft ein anderes, als wir es in unserer Erinnerung haben.

Würde ich dieses Gefühl des Neubeginns mit einem Bild ausdrücken, dann wäre es auf jeden Fall ein Frühlingsbild, auf dem die Knospen der Schneeglöckchen allmählich aus dem Schnee hervorkommen - einige mutig, andere zögerlich und vorsichtig, aber mit der Hoffnung, dass die lange Zeit des Lebens im Verborgenen endlich vorüber ist.

Es gibt auch wieder Konzerte! Eines findet zum Tag des offenen Denkmals am 12/09/2021 in der Felicianuskirche statt.



Bild: Petra Müller

Der Posaunenchor hat sein Konzertprojekt unter das Motto „Wir blasen Corona weg“ gestellt (Informationen dazu auf der Rückseite des Gemeindebriefes).

Unser Motto lautet: „Wir **singen** C(h)orona weg“. Jetzt wollen wir nur noch hoffen, dass dieser kleine Virus sich endlich zurückzieht und ein „normales“ Leben wieder stattfinden kann.

**Taufen:**

**Beerdigungen:**

**A. Dittrich**  
**GRABMALE** seit 1913

28844 Weyhe-Kirchweyhe

Kirchweyher Str. 55

Tel. (0 42 03) 64 32

Fax (0 42 03) 64 40

Filiale: Syke, Nienburger Str. 4

Tel. (0 42 42) 22 78

[www.dittrich-grabmale.de](http://www.dittrich-grabmale.de)



**Zweiglager:**

Bremen-Mahndorf bei  
Gärtnerei Kolonko,  
Bruchhausen-Vilsen,  
Delmenhorst am  
Bungerhofer Friedhof

- Gemeindebüro:** Kirchweg 24, Bettina Kaiser, E-Mail: kg.veyhe@evlka.de  
Tel.: 04203/ 78 37 27, Fax: 04203/ 78 37 28  
geöffnet: Di. 10:00 – 12:00 Uhr, Do./Fr. 9:00 – 12:00 Uhr,  
Mi. 17:00 – 19:00 Uhr
- Friedhofsverwaltung:** Kirchweyher Str. 4e (Büro auf dem Friedhof), Silvia Windler  
Tel.: 04203/ 80 45 372, Fax: 04203/ 78 29 604  
geöffnet: Di., Fr.: 9:00 – 12:00 Uhr
- Friedhof:** Andreas Ronneberger, Daniela Hasche, Björn Scholz  
Tel.: 04203/ 30 01, Fax: 04203/ 78 29 604
- Ev. Kindertagesstätte:** Auf dem Geestfelde 30, Krippengruppe: Braunlager Str. 1  
„Pusteblyume“  
Leiterin: Manuela Creutzmann, Tel.: 04203/ 78 56 20
- Pastor/Pastorinnen:** Gudrun Müller 04203/ 78 37 30  
bis 31. August 2021  
(**Vorsitzende des Kirchenvorstands**)  
E-Mail: gudrun.mueller@evlka.de  
Gerald Meier Tel.: 04203/ 78 54 765  
E-Mail: gerald.meier@evlka.de
- Kantorin:** Elisabeth Geppert Tel.: 04203/ 78 89 75
- Küsterin:** Petra Lübben Tel.: 04203/ 53 87
- Telefonseelsorge:** 0800/ 111 0 111 oder 0800/ 111 0 222 (beide kostenfrei)  
Spendenkonto: Kreissparkasse Syke, IBAN: DE96 2915 1700 1110 0496 06  
Im Internet zu finden unter: [www.felicianuskirche.de](http://www.felicianuskirche.de)

---

## An folgenden Verteilstellen finden Sie unseren Gemeindebrief:

**Lahausen:** Bauer Brüning, Lahausener Str. – Bauer Schierenbeck, Bruchweg – Holzhandlung Köhrmann, Lahausener Str. – Gemeindehaus Kleiberweg

**Sudweyhe:** Textilreinigung Eilers, Stubbenweg – Aral-Tankstelle Glade, Sudweyher Str. – Textilhaus v. Hollen, Sudweyher Str. – Kreissparkasse Sudweyher Str. – Bauer Becker, Stühfeld

**Leeste:** Praxis Dr. A. Schreckenberger, Hauptstr. – Gärtnerei Troue, Hauptstr. – Apotheke55, Hauptstr. (*an den beiden letztgenannten Stellen liegt auch der Gemeindebrief Leeste aus.*)

**Ahausen:** Schierenbeck, Bei der Ziegelei – Meyer, Ahausener Str.

**Dreye:** Friseur Hielscher, Dreyer Str. – Dreyer Backstube, Dreyer Str.

**Kirchweyhe:** Kreissparkasse Bahnhofstr. – Kreissparkasse Dorfstraße – Volksbank Bahnhofstr. – Apotheke am Markt – Gärtnerei Bischoff, Wischweg – Schlachtereier Barning, Dorfstr. – Grabmale Dittrich, Kirchweyher Str. – Pfarrscheune Kirchweg – Felicianuskirche Kirchweg

**Barrien:** Vogelbäcker

## **Die Perspektive der Anderen**

Von Gudrun Müller

„Meine Kinder mussten ein Jahr auf alles verzichten und jetzt können wir nicht einmal nach Mallorca, ohne in Quarantäne zu müssen“ macht ein Vater vor dem Kindergarten seinem Ärger Luft. „Es ist doch unverantwortlich, jetzt in den Urlaub zu fahren, ihr gefährdet uns alle“ erwidert eine Mutter. Ziemlich schnell ist die Stimmung sehr angespannt, Wut liegt in der Luft. Erst als die Kinder herauskommen, trennen sich die Kontrahenten, doch der Streit kann nicht gelöst werden.

Ich muss noch lange über diese kleine Szene nachdenken. Während der ersten Corona-Welle im letzten Jahr waren Hilfsbereitschaft und Solidarität überall spürbar. An den Laternenpfählen hingen Zettel mit Hilfsangeboten. Aktionen wie das abendliche Singen auf dem Balkon erinnerten in der erzwungenen Isolation an unser Gemeinschaftsgefühl. Davon ist wenig übriggeblieben. Die Stimmung ist rauer und aggressiver geworden. Die Frau an der Supermarktkasse hinter mir reagiert sehr genervt, als ich sie um etwas mehr Abstand bitte. Ein älterer Herr am Eingang der Kirche

schimpft wütend: „Wenn ich die blöde Maske immer noch tragen muss, komm ich eben gar nicht mehr hierher“.

Wir sind erschöpft und genervt, sehnen uns nach dem Ender der vielen Einschränkungen. Vielleicht ist es an der Zeit, uns daran zu erinnern, dass es uns allen so geht. Was wir tun, hat Auswirkungen auf die anderen um uns herum. Ob ich in den Urlaub fliege oder nicht, betrifft nicht nur mich selbst. Auch meine Nachbarn, die Schulkasse meiner Kinder und mein Chor sind von dieser Entscheidung berührt. Wenn man müde ist, fällt es schwer, die Perspektive der anderen auch noch zu sehen. Aber genau das ist gerade jetzt wichtig, denn sonst fällt unsere Gemeinschaft auseinander.

Ich wünsche mir für den Sommer, dass wir die Ruhe und Geduld wiederfinden, diese Fragen von allen Seiten zu betrachten. Es gibt nicht einfach falsch und richtig. Jede Perspektive hat ihre Berechtigung. Ja, das kann anstrengend sein, aber was ist die Alternative? Lassen Sie uns wieder mehr aufeinander achten und einander zuhören.

## Gottesdienste in unserer Region

<b>Datum und Sonntag</b>	<b>Felicianuskirche Weyhe</b>	<b>Marienkirche Leeste</b>
<b>1. August</b> <i>9. So. n. Tr.</i>	10:00 h Regionaler Sommergottesdienst in der Felicianuskirche P. Meier	
<b>8. August</b> <i>10. So. n. Tr.</i>	10:00 h Regionaler Sommergottesdienst in der Marienkirche P. Hiepler	
<b>15. August</b> <i>11. So. n. Tr.</i>	10:00 h Regionaler Sommergottesdienst in der Felicianuskirche Pn. Müller	
<b>22. August</b> <i>12. So. n. Tr.</i>	10:00 h Regionaler Sommergottesdienst in der Marienkirche P. Krause-Röhrs	
<b>29. August</b> <i>13. So. n. Tr.</i>	15:00 h Regionaler Gottesdienst in der Felicianuskirche Verabschiedung von Pn. Müller	
<b>3. September</b> <i>Freitag</i>	Einschulungsgottesdienst 15:00 h 16:00 h 17:00 h J. Sievers und P. Meier	Einschulungsgottesdienste 15:30 h 16:30 h
<b>5. September</b> <i>14. So. n. Tr.</i>	10:00 h Gottesdienst P. Meier	10:00 h Gottesdienst P. Krause-Röhrs
<b>12. September</b> <i>15. So. n. Tr.</i>	10:00 h Regionaler Gottesdienst in der Marienkirche P. Hiepler	

<b>18. September</b> <i>Samstag</i>	9:30 h Konfirmation 11:30 h Konfirmation P. Meier	10:00 h Konfirmation P. Krause-Röhrs
<b>19. September</b> <i>16. So. n. Tr.</i>	9:30 h Konfirmation 11:30 h Konfirmation P. Meier	10:00 h Konfirmation P. Krause-Röhrs
<b>26. September</b> <i>17. So. n. Tr.</i>	10:00 h Konfirmation P. Meier	10:00 h Konfirmation P. Hiepler
<b>3. Oktober</b> <i>Erntedank</i>	10:00 h Gottesdienst Frauke Wetjen und Gerd Brüning	10:00 h Gottesdienst P. Hiepler

### **Konzert zum offenen Denkmal**

Am **Sonntag, 12. September** wird um **17.00 Uhr** ein Konzert in der Felicianuskirche Weyhe zum Tag des offenen Denkmals stattfinden. Es erklingen Werke von Georg Philipp Telemann, Dietrich Buxtehude, Antonio Vivaldi ("Der Frühling") und Georg Friedrich Händel.

Die Ausführenden sind

Ursula Bederke - Blockflöte  
Olga Klosowska - Violine  
Petra Müller - Gesang  
Elisabeth Geppert - Orgel



Die Eintrittskarten sind nur an der Abendkasse ab 16.15 Uhr erhältlich.



**Alte Musik**  
**Open-Air-Konzerte an**  
**ungewöhnlichen**  
**Orten 2021**

*Posaunenchor Weyhe*  
 unter der Leitung von  
 Oscar Alemany Lopez  
 Werke u.a. von  
 M. Praetorius,  
 J. Dowland und  
 H. Purcell

Infos: Kirchenbüro  
 04203 - 78 37 27



**WIR BLASEN CORONA WEG**

**Freier  
 Eintritt!**



**Sa. 17.07. / 17 Uhr**  
 Reisegarten - Zollhof  
 Dreye am Weserradweg



**So. 25.07. / 17 Uhr**  
 Wassermühle - Sudweyhe  
 Im Mühlengrunde



**So. 3.10. / 16 Uhr**  
 Felicianuskirche, Weyhe

**ABSCHLUSSKONZERT**  
**So. 16.10. 19.30 Uhr**  
 Felicianuskirche, Weyhe  
 Kirchweg



**So. 05.09. / 17 Uhr**  
 Spieker in Lahausen  
 Lahauer Staße



**Es gelten die  
 aktuellen  
 Coronaregeln.**

Mit freundlicher Unterstützung von:

